Pressemeldung 25.2024
Bitterfeld-Wolfen, 11.12.2024

GESUNDHEITS ZENTRUM
Bitterfeld/Wolfen gGmbH

Aktuelles Infektionsgeschehen
Goitzsche Klinikum passt Besucherregeln an

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens gelten für die Station M5 (Geriatrie) des Goitzsche Klinikums ab sofort geänderte Besucherregelungen. Pro Patienten und Tag sind ab sofort nur zwei Besucher erlaubt. Auf der Station ist außerdem eine FFP2-Maske zu tragen. Sollte diese nicht mitgeführt werden, gibt das Personal der Rezeption gern Masken aus.

Diese Einschränkung gilt aktuell nur für die Station M5, alle weiteren Stationen sind wie bisher während der Besuchszeiten für Angehörige und Freunde der Patienten frei zugänglich.

Besucher werden allerdings darum gebeten, auf eine gewissenhafte Handhygiene zu achten. Dazu gehört, sich beim Betreten des Klinikums die Hände zu desinfizieren, um keine Krankheitserreger in das Krankenhaus zu tragen. Desinfektionsspender befinden sich an allen Eingängen des Klinikums.

Im Klinikum sollte außerdem auf das Händeschütteln mit dem Personal verzichtet werden, denn Erreger von Atemwegserkrankungen verbreiten sich nicht nur über die Luft, sondern auch über die Hände. Wer in der kalten Jahreszeit auf den Händedruck verzichtet, ist nicht unhöflich, sondern umsichtig. Wer bereits an einer Atemwegserkrankung leidet – und sei es nur eine Erkältung –, sollte von einem Besuch der Patienten absehen.

„Das Krankenhaus ist ein sehr sensibler Ort“, erklärt Pflegedirektorin Anja Al-Rail. „Unsere Patienten sind bereits geschwächt durch eine Krankheit oder eine Operation. Ihr Immunsystem ist entsprechend anfällig für eine Infektion. Besucher können diese Gefahr mit einfachen Vorsichtsmaßnahmen deutlich reduzieren und so zur Genesung beitragen.“

Frau Al-Rail hat auch die Mitarbeiter des Klinikums im Blick. „Wer täglich engen Kontakt mit erkrankten Personen hat, sich fast ununterbrochen in geschlossenen Räumen aufhält und möglicherweise im Schichtdienst entgegen des Biorhythmus arbeitet, ist anfälliger für Infektionskrankheiten. Darauf sollten Besucher Rücksicht nehmen.“

Medienkontakt

Dr. Bernhard Spring
Pressesprecher
Tel.: 0151 59417230
E-Mail: bspring@gzbiwo.de